

Interfraktioneller Antrag der Fraktionen CDU GAL SPD FDP

**An den Jugendhilfeausschuss
der Bezirksversammlung Hamburg Nord**

Hamburg, den 05.07.2010

ANTRAG

Betr.: Konzeptanforderung für den Treff Hohenfelde

Der Treff Hohenfelde ist nach Ansicht der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien und freien Trägern ein wesentlicher Bestandteil in der offenen Jugendarbeit in Hohenfelde.

Vor dem Hintergrund finanzieller und organisatorischer Schwierigkeiten auf Seiten des Trägervereins erklärten die Vertreter des Trägervereins in der Vergangenheit mehrmals ihre grundsätzliche Bereitschaft, die Trägerschaft entweder an einen anderen Träger abzugeben oder nach Möglichkeit eine Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Gertrud und dem Mütterzentrum Hohenfelde eingehen zu wollen.

In der Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 21.04.2010 wurde der Trägerverein des Treffs Hohenfelde vom Jugendhilfeausschuss aufgefordert ein trag- und entscheidungsfähiges Zukunftskonzept vorzulegen. Dieses konnte der Träger bis zur Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 23.06.2010 noch nicht in ausreichender Klarheit zur Verfügung stellen.

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Der Trägerverein des Treffs Hohenfelde wird aufgefordert dem Jugendhilfeausschuss bis zu seiner Sitzung am 25.08.2010:

- a. ein trag- und entscheidungsfähiges Konzept für die Jugendarbeit im Sozialraum Hohenfelde vorzulegen
- b. mit dem Konzept sollen mindestens drei bezirkliche Ziele mit dem Schwerpunkt der offenen Jugendarbeit verfolgt werden
- c. das Konzept beinhaltet des Weiteren
 - einen Plan zur eigenständigen Fortführung,
 - einer Kooperationsplanung oder
 - eine Ausstiegsoption verbunden mit der Möglichkeit für den Jugendhilfeausschuss im Rahmen einer Trägerschreibung einen Träger zur Fortführung der Arbeit des Treffs Hohenfelde zu suchen
- d. der Trägerverein setzt sich im Zeitraum bis 25.08.2010 mit dem Jugendamt und dem Fachamt Sozialraummanagement zusammen, um sich bei der Erstellung des Konzeptes hinreichend beraten zu lassen.

Begründung:

Der Antrag ist für den Jugendhilfeausschuss, insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2011 relevant.

Um einen Entscheidungsrahmen zu haben ist es notwendig die im Petitum genannten Punkte zu klären, um im Stadtteil Hohenfelde in der Jugendarbeit stabile Planungsmöglichkeiten zu schaffen.

Marcus Müller
CDU-Fraktion

René Gögge
GAL-Fraktion

Klaus Wilting
SPD-Fraktion

Jan T. Behnke
FDP-Fraktion